



Fotos: Linda Baumgartner

Schweigeminute: ... nach dem traditionellen Truckergebet, das von der Band Route 66 neu interpretiert wurde.

Sektion Schaffhausen-Nordostschweiz ist 25

Die Frühlingssonne machte dem Jubiläum alle Ehre, als Gäste aus der ganzen Schweiz in der Mehrzweckhalle Dorf ZH eintrafen: 25 Jahre ist es her, als die Routiers-Sektion Schaffhausen-Nordostschweiz aus der grossen Zürcher Sektion ausstieg und eigenständig wurde.

Zunächst fand aber die übliche Generalversammlung statt, allerdings die 25., die das Jubiläum offiziell markierte. Mit einer kleinen Verspätung eröffnete Präsident Kurt Möckli die GV. Die Traktandenliste war lang und wurde kontinuierlich und zielstrebig abgearbeitet.

Markus Odermatt, Zentralpräsident der Routiers Suisses, überbrachte die Grüsse des Zentralausschusses und die besten Glückwünsche zum Jubiläum aus Echandens. Er informierte über die aktuellen Themen im Verband und dem Transportgewerbe. Kurt Wyss,

Chef des Zollinspektorats II, hielt am Schluss der Generalversammlung ein Referat über die Arbeit an den Zollämtern und zeigte an verschiedenen Fällen, was es heisst, an der Grenze zu kontrollieren und vor allem, «wie gross die Fische sein können, die dem Zoll ins Netz gehen».

Das eigentliche Fest begann mit dem Apéro: Präsident Möckli eröffnete damit die Jubiläumsfeier und bedankte sich bei den Mitgliedern und den Gästen für ihre Anwesenheit. Das grosse Buffet, welches die Bäckerei Schneider aus Flaach mit Liebe vorbereitet und geliefert hatte, war eine Augenweide. Mit einem Glas Wein aus der Region Zürcher Weinland feierten die Gäste auf dem Hallenvorplatz den Beginn des Jubiläumfestes und zugleich den Frühlingsanfang. Kurz vor 17 Uhr eröffnete ein Trommelwirbel den offiziellen Teil mit dem Einzug der Fahnen. Mit dem Vorstand an der Spitze nahm Fähnrich Andreas

Breitenmoser den Fahnenruss der Gastsektionen auf der Bühne entgegen. Danach servierte der Frauenchor Rickenbach das köstliche Nachtessen. Zwischen Hauptgang und Dessert spielte die Band Route 66 auf, während eine Tanzgruppe die Zuschauer mit einer Boogie-Woogie-Tanzshow begeisterte. Die Damen trugen sogar Petticoats, die den Stil der 50er- und 60er-Jahre repräsentierten. Als weitere Attraktion hatten Thomas Studer und Elsbeth Mombelli eine grosse Tombola organisiert. Sehr schöne Preise wollten an die Frau und den Mann gebracht werden und alle freuten sich, als der Losverkauf startete. Sogar bei der Nietenverlosung erwartete die Gewinner aussergewöhnliche Preise. Ein Skitagespass in den Flumserbergen mit der zweistündigen Mitfahrgelegenheit im Pistebully als Hauptpreis gewann die Familie Geber.

Vor den Ehrungen wird in der Regel das «Truckergebet» von einer CD abgespielt, währenddem sich alle im Saal zu einer Schweigeminute erhoben. Als Höhepunkt des Abends wurde es von Tom Astor (Band Route 66) neu interpretiert und der Text vom Präsidenten Kurt Möckli gesprochen. Für die Dauer des Gebetes wehten die Sektionsfahnen auf Halbmast, während die Sektionsfahne der Gastgeber-Sektion mit einer schwarzen Trauerschleife versehen war. Dieser Akt, der seit Jahren einen festen Platz in der Traktandenliste eingenommen hatte, erlebte ein Revival. Im Anschluss wurde spontan Applaus gespendet. Jonas Waldmeier, Vorstandsmitglied Sektion Schaffhausen-Nordostschweiz



Applaus: ... zur Wahl des neuen Vorstandsmitglieds Elsbeth Mombelli.